

Hochzuverehrer Herr! In meinem vorzüglichen
 und Ihnen vielen literarischen Lektürestücke
 bin ich so gerne, Ihnen gerne in mir durch die
 ersten freigelegten Prosasagen und Gedichte
 mit der Litteratur zu verbinden, mir gütlich in
 dem nun erscheinenden ausländischen Journal
 veröffentlichen zu dürfen, dessen Inhalt wird
 Ihre Meinung darüber ^{vielleicht} von- und ausser
 einer Kritik. — Ihnen für die Kunst danken,
 die wollen, in meinen Leistungen auf zu
 geben Ihre gutwilligen Beiträge zu sein.

Ich, so dürfte sich gewiss die Prüfung zu
bestimmten Zeiten nicht freier Ueber-
sicht geben, daß die selbe wenigstens
nicht der beiden Gedichte in Ihr in Oest-
reich (so viel gewiss) - Journal - ver-
such, und das werden in meinem Ver-
such, da ich keine Anstalten in Oest-
reich habe, nicht nach Ihrer Ueber-
zeugung möglich - Wird die Ueber-
sicht dieser bestimmten und ungewissen



Stüpfen anfüllen mügen, zu demselben
Anlass Ihnen nicht ohne Ansehen, und
zu demselben Gegenstande, und Muss
und dieser damit

Jfr

angenehmer

J. C. C. C. C.

1. Auftrags- u. Ver. Kaufmann in
Speyer (Münchener Gasse von No. 10)



